

> **Barbara Kirschbaum, B.ac**

Ausbildung in traditioneller chinesischer Medizin am International College for Oriental Medicine, East Grinstead, Sussex, U.K., (Bachelor B.ac). Ausbildung Chinesische Phytotherapie unter Giovanni Maccioica, Ted Kaptchuk und Dan Bensky. Fellowmember Register of Chinese Herbal Medicine, U.K.; Teilnahme am Studienprogramm für Akupunktur und Chinesische Phytotherapie am Hospital of Chengdu University of Traditional Chinese Medicine, Chengdu, Sichuan, Volksrepublik China (VRC), Mitarbeit in den gynäkologischen und onkologischen Abteilungen und Studium der klassischen, medizinischen Schriften am Kunming Municipal Hospital of Traditional Chinese Medicine, VRC, Erstes Fakultätskrankenhaus der Tianjin University of Traditional Chinese Medicine, VRC; Hospital of Chengdu University of Traditional Chinese Medicine, Chengdu, Sichuan, VRC; Lehrbeauftragte am International College for Oriental Medicine, East Grinstead, Sussex, U.K.; Ausbildungsleiterin für chinesische Phytotherapie im Auftrag der „Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und chinesische Medizin“, Gründerin und Leiterin der Schule für Chinesische Pharmakologie in Hamburg, bis 2011 Lehrbeauftragte an der Universität Witten/Herdecke, Fachbereich Traditionelle Chinesische Medizin. Autorin diverser Lehrbücher.

> **Dr. Anna Mietzner**

Akupunkturausbildung und Studium der chinesischen Sprache
Studium der Chinesischen Arzneitherapie an der Jinan-Universität, Kanton/VR China
Seit 2002 Privatpraxis für Chinesische Medizin und Dozentin für Chinesische Arzneitherapie seit 2007 Mitarbeiterin von CHAMP Charité Ambulanz für Prävention und Integrative Medizin, tätig im Bereich Qi Gong. Regelmäßige Fortbildungen zu allen Aspekten der Chinesischen Medizin in China und Europa. Regelmäßige Dozententätigkeit für die Deutsche Ärztesellschaft für Akupunktur DÄGfA und für die Arbeitsgemeinschaft für Klassische Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin AGTCM, unter anderem beim TCM-Kongress Rotherburg.

> **Dr.med. Christian Thede**

Arzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Akupunktur.
Eigene Praxis für Allgemeinmedizin, Akupunktur und Chinesische Medizin seit 1993, Dozent für Akupunktur und Chinesische Medizin bei der Internationalen Gesellschaft für Chinesische Medizin (SMS), ehem. Lehrbeauftragter für Chinesische Medizin an der Universität Witten-Herdecke bis 2011, Fachvertreter und Mitglied im Prüfungsausschuss für Akupunktur der Ärztekammer Schleswig-Holstein, Dozent für Akupunktur an der Ärztekammer Hamburg, Publikationen für die Zeitschrift „Chinesische Medizin“, Mitautor des Buches „Leitfaden Chinesische Rezepturen“.

Termine

| | |
|----------|-----------------------------|
| 1. Modul | 21./22./23. Februar 2013 |
| 2. Modul | 12./13. April 2013 |
| 3. Modul | 24./25. Mai 2013 |
| Tutorium | 27. Juni 15 Uhr - 19 Uhr |
| 4. Modul | 28./29. Juni 2013 |
| 5. Modul | 06./07. September 2013 |
| 6. Modul | 18./19. Oktober 2013 |
| Tutorium | 5. Dezember 15 Uhr - 19 Uhr |
| 7. Modul | 06./07. Dezember 2013 |

Kurszeiten

9.00 Uhr - 12.15 Uhr und 13.30 Uhr - 18.00 Uhr
(Sonntag bis 17.00 Uhr)

ECM

Um die Vergabe der ECM Credits wird angesucht.

Die Zuerkennung der ECM Credits ist abhängig vom Erreichen folgender Ziele:

- > Anwesenheit von 90% der Kursdauer
- > Die abschließende Lernerfolgskontrolle muss mit einer positiven Bewertung von mind. 75% der Aufgabenstellungen bestanden werden
- > Abgabe des Kursbewertungsbogens nach Kursende

Diplom

Bei erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmenden ein Diplom der Deutschen Ärztesellschaft für Akupunktur (DÄGfA).
Dafür sind verpflichtende Jahresprüfungen zu absolvieren, die Abschlussprüfung zu bestehen und eine These zu verfassen.

Einschreibgebühr

für 2013 € 1.700,00 (insgesamt € 6.800,00)

Unterlagen

Curriculum professionelle mit Motivation für die Teilnahme am Lehrgang **innerhalb 06.02.2013.**

Informationen und Anmeldung unter

Bildungshaus Kloster Neustift
Stiftstr. 1 | I-39040 Vahrn
Marcel Fischer
Tel: 0472 - 835 588 | Fax: 0472 - 838 107
Mobil : 348 0159984
Mail: marcel.fischer@kloster-neustift.it
Web: www.bildungshaus.it

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



Abteilung 23
Gesundheitswesen

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 23
Sanità

Lehrgang

Chinesische Phytotherapie 2013 - 2016

Südtirol


BILDUNGSHAUS
KLOSTER
NEUSTIFT
ABBZIA
DI NOVACELLA



Aufbauend auf der seit 2001 bis 2011 bestehenden Ausbildung „Chinesische Phytotherapie“ der Universität Witten/Herdecke bietet das Amt für Ausbildung des Gesundheitspersonals der Autonomen Provinz Bozen in Kooperation mit dem Bildungshaus Kloster Neustift den ersten Lehrgang für Chinesische Phytotherapie für Interessentinnen und Interessenten ohne spezifische Vorkenntnisse in Chinesischer Medizin (CM) an.

Wie jede entwickelte Medizin arbeitet auch die CM mit hochspezifischen, weniger spezifischen und unspezifischen Therapien. Zu den hochspezifischen Therapien gehört die Phytotherapie. Die Materia Medica der TCM umfasst mehrere tausend Einzeldrogen, von denen ungefähr fünfhundert in der täglichen Anwendung eine Relevanz besitzen.

Bei der Chinesischen **Phytotherapie** handelt es sich um die **bedeutungsvollste und am häufigsten angewandte Therapieform der TCM in China**. In chinesischen, auf TCM spezialisierten Kliniken werden bis zu 70% der Patientinnen und Patienten mit der Phytotherapie behandelt. Krankheitsbilder, die auf eine Akupunkturtherapie nicht ansprechen, reagieren oft auf die Einnahme von Kräutern.

Der Lehrgang integriert die Vermittlung theoretischer Grundlagen der CM praxisorientiert und praxisrelevant in die Ausbildung einer Phytotherapie. In Vorlesungen, interaktiven Lehrformen und Tutorien lernen Sie, **Denkstrategien** der Chinesischen Medizin zu verstehen, **Pathomechanismen** zu erkennen, **Therapiestrategien** zu beherrschen und umzusetzen sowie Chinesische Kräuter gemäß den wichtigsten Krankheitsbildern und Indikationen der westlichen Welt praktisch anzuwenden. Dies geschieht durch die Vermittlung sowohl der traditionellen Lehrmeinungen als auch aktueller, wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Im Vordergrund stehen die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Behandlungsstrategien. Die **Wirkweise der wichtigsten Heilpflanzen** wird, nach therapeutischen Kategorien geordnet, **von Grund auf gelehrt**. Aufbau und Wirkkonzeption der klassischen Rezepturen werden umfassend vermittelt, so dass diese sicher und effektiv angewendet werden können. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der Struktur einer Rezeptur. Anstelle eines puren Auswendiglernens einer Kräuterkombination tritt das Verständnis der Rezepturwirkung, so dass die Grundlagen für eine **individualisierte Therapie** des jeweils vorliegenden Krankheitsmusters gelegt werden. So wird auch die Anwendung der Rezepturen und ihrer Modifikationen ausführlich in **klinischen Falldiskussionen** eingeübt. Es kommen qualifizierte Dozenten mit ausnahmslos langjähriger klinischer und didaktischer Erfahrung in der Chinesischen Phytotherapie zum Einsatz. Das qualitätsorientierte Ausbildungskonzept soll auch den von Anwenderinnen, Patientinnen/ Patienten und Kostenträgern zunehmend gestellten Forderungen nach Qualitätssicherung in der CM Rechnung tragen. Sie werden mit regelmäßigen Informationen über den Stand der Qualitätssicherung bezüglich der Arzneimittelqualität versorgt. Selbstverständlich besteht eine strikte Ablehnung der Verwendung von Substanzen bedrohter Tier- und Pflanzenarten (CITES).

Aufgrund der spezifischen Lehrgangsstruktur - schon am ersten Kurstag wird in die Kräuterthematik eingestiegen - ist der komplette Kurs auch für Interessentinnen und Interessenten mit Vorkenntnissen in CM, z.B. Akupunktur, geeignet.

Lehrstoffbeschreibung

- > Therapeutische Strategien (Ba Fa)
- > Wirkdynamik der wichtigsten Kräuter und Rezepturen, Kontraindikationen
- > Rezeptur als Manifestation und Realisierung von Therapiestrategien
- > Zubereitung, Darreichungsmodalitäten
- > Qualitätsmanagement, rechtliche Bedingungen in der Chinesischen Phytotherapie
- > WHO-/Escop-Monographien
- > Toxizität, Wechselwirkungen mit westlichen Arzneimitteln
- > Yin-Yang-Theorie, Acht Leitkriterien (Ba Gang)
- > Theorie der Körpersubstanzen
- > Theorie der Pathogenen Faktoren (z.B.: Wen Bing, Shang Han Lun)
- > Theorie der 5 Wandlungsphasen
- > Leitbahntheorien
- > Theoriesystem der Zang-Fu-Syndrome
- > Diagnosesysteme (z.B. Zunge, Puls)

Curriculum Chinesische Phytotherapie (CPT)

- > Allgemeiner Aufbau
- > Einführung Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
- > Grundlagen CPT + TCM-Physiologie + TCM-Pathologie + TCM-Diagnostik
- > Spezielle CPT nach westl. Krankheitsbildern
- > **1. Jahr**
Grundlagen: Einführung in Philosophie, Physiologie, Pathologie, Diagnostik der TCM, Syndromlehre, Qualitätssicherung in der CPT, Kategorisierung der Arzneimittel, Einzeldarstellung von Arzneidrogen, wichtige, klassische Basisrezepturen, diagnostische Übungen, Fallbesprechungen, Arzneimittelverkostungen, Drogenbestimmung
- > **2. Jahr**
Syndromlehre, Differenzialdiagnostik, Syndrombezogene Darstellung von Arzneimitteln und Rezepturen entsprechend der 8 Therapiestrategien (BaFa), Modifikation von Rezepturen, diagnostische Übungen, Fallbesprechungen, Arzneimittelverkostungen, Drogenbestimmung
- > **3. Jahr**
Syndromlehre, Differenzialdiagnostik, Differenzierung nach westliche Krankheitsbildern, Qualitätssicherung, syndrombezogene Darstellung von Arzneimitteln und Rezepturen, Modifikation von Rezepturen, Anwendungen der CPT auf westliche Krankheitsbilder, diagnostische Übungen, Fallbesprechungen, Arzneimittelverkostungen, Drogenbestimmung
- > **4. Jahr**
Differenzierung westlicher Krankheitsbilder, Anwendung der CPT auf westliche Krankheitsbilder, diagnostische Übungen, Fallbesprechungen, Arzneimittelverkostungen, Drogenbestimmung
Abschlussprüfung



Curriculum 1. Jahr 2013

- > **1.1**
Einführung in die TCM: Grundlegende Philosophie (Dao, Qi, Yin-Yang, Wu Xing) und ihre Anwendung in Physiologie, Pathologie, Diagnostik, Zungendiagnostik / Pulsdiagnostik 1
Phytotherapie/Diätetik: Die Bedeutung der Geschmacksrichtungen in Phytotherapie und Diätetik
Geschichte der CPT, Kategorisierung von CPT
Aufbau einer Rezeptur, Prakt. Beispiel: Si Jun Zi Tang (Wirkung, klinische Anwendung, Verkostung), Arzneimittelsicherheit
- > **1.2**
Substanzenlehre, Konzept der Energieproduktion, Zungendiagnostik / Pulsdiagnostik
Qi-tonisierende AM und Rezepte I, Falldiskussionen, Arzneimittelsicherheit
- > **1.3**
Funktionen und Syndrome der Zang I (Milz/Pankreas, Magen, Lunge), Qi-tonisierende AM und Rezepte II, Falldiskussionen, Arzneimittelsicherheit
- > **1.4**
Funktionen und Syndrome der Zang II (Leber), Bluttonisierende AM und Rezepte, Falldiskussionen
Qi- und Blut-tonisierende AM + Rezepte, Falldiskussionen, Arzneimittelsicherheit
- > **1.5**
Funktionen und Syndrome der Zang III (Herz, Perikard), Kurzeinführung in die Chinesische Sprache
Herz nährend, Geist beruhigend, sedierende AM + Rezepte, Falldiskussionen, Arzneimittelsicherheit
- > **1.6**
Funktionen und Syndrome der Zang IV (Niere), Yin- und Yang tonisierende AM + Rezepte, Falldiskussionen, Arzneimittelsicherheit
- > **1.7**
Funktionen und Syndrome der Fu I (Dickdarm, Gallenblase, Blase, Dünndarm), Qi-regulierende AM I und Rezepte, Falldiskussionen, Blut-belebende AM I und Rezepte, Falldiskussionen, Arzneimittelsicherheit
Abschlussprüfung 1. Jahr

Dozenten

> **Andreas Koepf**

Arzt für Anästhesiologie, Zusatzbezeichnung Akupunktur
Ehem. Lehrbeauftragter der Universität Witten/Herdecke
Fachbereich Chinesische Medizin (2000-2012) / Koordinator Chinesische Arzneitherapie (2001-2011), Gründungsmitglied des Centrums für Therapiesicherheit in der Chinesischen Arzneitherapie CTCA e.V., Mitglied der Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin DWG TCM e.V., Publikationen für die „Zeitschrift für TCM“ (VfGM), Ko-Autor des Lehrbuches „Adipositas behandeln mit Chinesischer Medizin“.

> **Dr.med. Stefan Kirchhoff**

Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnungen „Akupunktur“ und „Naturheilverfahren“.
Ehem. Leiter des Fachbereichs Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke
Langjähriger Mitarbeiter der Schmerzambulanz des Instituts für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie der Kliniken Wuppertal GmbH, Kliniken der Universität Witten/Herdecke.

Dozententätigkeit u.a. an derTCM-Klinik Kötzing, der Deutschen Ärztesgesellschaft für Akupunktur [DÄGfA] und dem Deutschen Akupunktur Kolleg.
Co-Autor „Leitfaden Traditionelle Chinesische Medizin“ [Urban Fischer Verlag], 1. Vorsitzender der Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaft für TCM [DWG TCM e.V.].

> **Dr.phil. Dr. rer.med. Dominique Hertzner**

Studium der Sinologie in München, Taiwan und der VR China.

Assistententätigkeit am Lehrstuhl für Geistesgeschichte Chinas an der LMU München, wissenschaftliche Betreuung der beiden Zentren für Akupunktur und TCM in Stuttgart und Heilbronn.

Seit 1997 regelmäßige Lehrtätigkeit an am Institut für Ostasienkunde der LMU München, seit 1999 an der Universität Witten/Herdecke, seit 2005 an der Universität Oldenburg und seit 2010 auch an der Universität Göttingen. Weitere Lehrtätigkeit für die Arbeitsgemeinschaft für TCM (AGTCM) sowie für das European Institute of Oriental Medicine (EIOM).

Wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Theoretischen Grundlagen der Chinesischen Medizin und Philosophie, diverse Veröffentlichungen.

> **Dr.med. Joseph Hummelsberger**

Facharzt für Innere Medizin, Akupunktur, Naturheilverfahren (BLÄK), Chinesische Medizin (CPC SMS), seit 2005 in eigener Praxis.

Seit 1982 Ausbildung in Akupunktur bei verschiedenen Fachgesellschaften, in Chinesischer Medizin bei der Societas Medicinae Sinensis (SMS) und in der VR China. Seit 1997 Dozent für Akupunktur und Chinesische Medizin bei ärztlichen Fachgesellschaften, Ärztekammern und als Gastdozent an Universitäten.

Von 2002 bis 2008 Präsident der Societas Medicinae Sinensis (SMS, Internationale Gesellschaft für Chinesische Medizin). Seit 2009 Vizepräsident der SMS.
Zahlreiche wissenschaftliche Veröffentlichungen